

FINNLAND:

173 Tage Hausarrest gegen den Kriegsdienstverweigerer Henri Sulku

Der finnische Kriegsdienstverweigerer Henri Sulku hat am Montag, dem 6. Oktober 2014 eine Hausarreststrafe von 173 Tagen angetreten. Er war am 24. Juni vom Bezirksgericht von Ost-Uusimaa wegen Verweigerung des Zivildienstes verurteilt worden.

Hintergrund-Information

Finnland ist eines der wenigen Länder der Europäischen Union, in denen immer noch junge Männer zum Kriegsdienst gezwungen werden und wo Kriegsdienstverweigerer verfolgt und inhaftiert werden.

Henri Sulku ist ein überzeugter Antimilitarist. Der militaristische, hierarchische und machistische Militärdienst widerspricht moralisch und politisch vollkommen seiner eigenen Überzeugung. „*Deswegen halte ich die Verweigerung jeglichen Zwangs zum Kriegsdienst für die einzig mögliche Option für mich,*“ sagte er bei seinem Prozess.

In Finnland ist seit November 2011 Hausarrest für totale Kriegsdienstverweigerer möglich. Der Gefangene muss eine elektronische Fußfessel tragen und ihm wird erlaubt, während der Strafzeit außerhalb der Wohnung zu arbeiten oder zu studieren, aber er muss abgesehen davon zu Hause bleiben. Seit 2011 werden pro Jahr etwa 40-50 junge Männer in Finnland zu Hausarrest verurteilt, weil sie sich der Rekrutierung verweigern. Diese Zahl ist in jüngster Zeit gestiegen. Obwohl immer mehr junge Männer vom Zwang zum Kriegsdienst freigestellt werden, weil das Militär sie nicht mehr braucht, bestraft der finnische Staat immer noch diejenigen, die verweigern.

In Finnland ist der Ersatzdienst doppelt so lang wie der Militärdienst. Das hat der Menschenrechtsausschuss der Vereinten Nationen wiederholt kritisiert, zuletzt im vergangenen Jahr. Damit hat der Dienst gemäß UN-Menschenrechtsausschuss einen Strafcharakter. Im Juli 2013 forderte der Menschenrechtsausschuss Finnland ausdrücklich auf, die Privilegien, die den Zeugen Jehovas zugestanden werden, auch auf andere Verweigerer auszudehnen.

Solidarität

**Wir fordern die Aufhebung der Bestrafung von Henri Sulku und das Ende aller Haftstrafen gegen Kriegsdienstverweigerer.
Bitte protestieren Sie bei finnischen Behörden.**

**Eine vorformulierte E-Mail kann verschickt werden über:
<http://www.wri-irg.org/node/23741>**

Bitte schreiben Sie auch an die finnische Botschaft in Ihrem Land (oder schicken Sie ihr eine Kopie Ihrer E-Mail).

Botschaft von Finnland, Rauchstr. 1, 10787 Berlin.

Tel. 030- 505030, Fax: 030-50503333, E-mail: info.berlin@formin

Informationen auf Finnisch:

Aseistakieltäytyjäliitto www.akl-web.fi/

Deutsche Friedensgesellschaft - Vereinigte KriegsdienstgegnerInnen

Sektion der War Resisters' International (WRI)

Landesverband Hessen

Mühlgasse 13, 60486 Frankfurt.

Tel. 069-431440, Fax -4990007

dfgvkhessen@t-online.de

www.dfg-vk-hessen.de



*ViSdP Lennert, DFG-VK, Mühlgasse 13,
60486 Frankfurt*